

## **Persönlicher Erfahrungsbericht**

**Partnerhochschule:** KTH Stockholm

**Land:** Schweden

**Fakultät (Universität Karlsruhe):** Physik

---

**Aufenthaltsdauer:** (bitte ausfüllen! von-bis)

**Für den Aufenthalt nützliche Links:** [www.kth.se](http://www.kth.se)

---

### **Die Vorbereitungen**

Die Anmeldung zu dem Erasmusstudium an der KTH erfolgt mit den üblichen Erledigungen. Als wesentliche Anlaufpunkte sind der Koordinator der Fakultät und das Akademische Auslands Amt zu nennen. Es kann hilfreich sein, einmal nachzufragen, was man alles ausfüllen muss (ggf mitschreiben) und alles auf einmal erledigen. Es kommen anschließend noch genügend weitere wichtige Dinge. Daher empfiehlt sich im Allgemeinen rechtzeitig mit den Vorbereitungen anzufangen.

Es besteht ebenfalls die Möglichkeit sich über die KTH Homepage zu bewerben. Dies beinhaltet den Vorteil, dass die KTH einem eine Wohnung sucht.

### **Die Wohnung**

Für die Schweden ist „Nummer ziehen und in die Schlage stelle“ fast eine Notwendigkeit des Lebens. Selbstverständlich gilt dies auch für die Wohnungssuche. Auf der Internetseite [www.sssb.se](http://www.sssb.se) ist ein kostenloses Anmelden möglich. Um seinen virtuellen Platz beim Tage sammeln nicht zu verlieren muss man sich spätestens alle drei Monate erneut

einloggen. Die Seite hat nur zwei Nachteile: die Englischübersetzung funktioniert nicht immer und sie wird nur korrekt mit dem IE angezeigt. Auch wenn es verlockend klingen mag, dass die KTH eine Wohnung sucht, so ist ein Anmelden auf dieser Seite sehr hilfreich. Denn es ist nicht gegeben, dass die Wohnung, studententechnisch oder im Bezug auf das Leben neben der Uni, gut liegt. Dementsprechend sollte vorher überlegt werden, wie lange die Wohnung über die KTH gemietet wird. Ein verlängern des Mietvertrages ist meistens möglich.

## **Anreise und die ersten Tage**

Die Anreise zu den jeweiligen Anreisetagen ist bestens organisiert. Zu dem Wohnungsschlüssel habe ich ein Komplettpaket bekommen. Dies beinhaltet Stadtplan, Plan der KTH, Programmheft für die nächsten Wochen und SIM-Karte für das Mobiltelefon. Siehe dazu „Das Leben in Sthlm“. Sämtliche Gefühle, dass man die Heimat vermissen könnte, werden durch ein ausführliches Programm meistens ins Hinterbewusstsein geräumt. Dass in dieser Zeit viele Kontakte geschlossen werden, unzählige Handynummern ausgetauscht werden und auch sonst immer was los ist, muss nicht weiter erwähnt werden.

Für die folgenden Monate sollte man sich dem Intensivsprachkurs oder weiteren Sprachkursen anschließen. Auch wenn ich es schwierig ist mit einem Schweden auf Schwedisch zu unterhalten: Durch ihr, auf Gleichheit ausgerichtetes, Schulsystem sprechen auch diejenigen Berufsgruppen ein gutes, verständliches Englisch, von denen es in Deutschland nicht erwartet werden würde. Daher ist es leider sehr oft der Fall, dass sie ins Englische wechseln, wenn sie merken, dass man kein Schwede ist. Trotzdem kann ich jedem empfehlen auch schon in den ersten Wochen über Sport oder Hobbys Kontakte zu Schweden zu suchen.

## **Kurse an der KTH**

Die KTH unterrichtet in Quartastern, die ohne größere Pausen in einander übergehen. Die Kurse an der KTH sind meistens 8+1Woche. Also acht Wochen Vorlesung, Übung und Praktika plus eine Woche, die für Klausurvorbereitung angesetzt ist. Ich habe des Öfteren festgestellt, dass die Arbeit mit der Zeit (exponentiell) anwächst. Oder anders gesagt: die ersten Wochen sind gemütlich die letzten auch mal mit weniger Schlaf versehen. Selbstverständlich ist dies von der Kursanzahl

abhängig bzw. für wie arbeitsintensiv die Kurse angesetzt sind (Credits). Alles bis acht Schwedische Credits in einem Term ist problemlos machbar. Jenseits der zwölf wird es hart.

Angenehm ist, dass Schwedische Professoren über verschiedene Angelegenheiten mit sich reden lassen. So frage uns in einem Kurs der Prof: „Written Exam or taken home problems?“ Nach demokratischer Abstimmung folgte die Frage. „when do you hand in the problems before Christmas or after. Before means you have a good Christmas after means that I have a good Christmas. But I have to correct them thus it is better when I'm in a good mood“ In weiterer Diskussion konnten wir den Prof auf 20.01. festlegen.

## **Das Leben in Sthlm**

Für einen Schweden ist die Kommunikation mit dem Mobiltelefon eine wichtige Angelegenheit. Was auch verständlich ist, da es um einiges günstiger ist, als in Deutschland. Mit der ausgehändigten Karte kann man im eigenen Netz für ca 7Cent 2Stunden telefonieren. Dieser spezielle Prepaid-Vertrag erlaubt einem auch ein günstiges Telefonieren in die Heimat (ca 5,5Cent pro Minute ins Festnetz).

Leider hört es hier auf mit den günstigeren Leben. Eine grobe Multiplikation mit dem Faktor 1,5 bis 1,7 an die Deutschen Preise ist nicht falsch. Hierbei beziehe ich mich auf alltägliche Lebensmittel. Auf Tabak und Alkohol ist eine sehr hohe Grundsteuer. So kostet die Flasche Deutscher Kreuterschnaps im staatlichen Alkoholgeschäft ca 25€ (Deutscher Preis ca 9€). Diese Preise sind spiegeln sich auch in Gaststätten und Bars wieder. Für ein 0.4l Bier in einer Stockholmer Bar sind Preise um 5€ nicht ungewöhnlich.

Allgemein zum „Abendprogramm“ sollte gesagt sein, dass sich Schweden, im Vergleich zu Deutschen Zeiten, früher auf ein Fest begeben. Dies hängt auch damit zusammen, dass viele Bars und Parties, auch am Wochenende, um zwei oder drei Uhr zumachen bzw. beendet sind. Eine höfliche aber bestimmte Aufforderung nun zu gehen lässt sich selten wegdiskutieren. Auch Argumentationen wie „wir trinken das Bier noch leer und gehen dann unsere Jacke holen ... im Moment ist eine lange Schlage vor der Garderobe“ mögen der Wahrheit entsprechen, bringen einen aber nur selten weiter.

Auf dieses Verhalten abgestimmt ist das U-bahnnetz von Stockholm: die letzte Bahn in oder aus Vororten fährt am Wochenende meistens um halb vier unter der Woche um halb eins. Für den ersten Monat, in dem die verschiedenen Programme sind, lohnt sich eine Monatskarte sicher. Spätere Überlegungen sind Studien-, und Wohnort abhängig

## **Allgemeines Resümee**

Meinen Auslandsaufenthalt während des Studiums in Schweden zu verbringen ist für mich in keinem Fall eine Fehlentscheidung gewesen. Über die weiteren Programme, die die KTH anbietet (Internationales Masterprogramm -> Englische KTH-Seite) habe ich mich dazu entschieden weitere Zeit in Stockholm zu verbringen. So dass ich weiterhin die Schwedische Mentalität, Lebensweise und Landschaft erleben werde. Und nicht vergessen: auch Schwedische Mammis haben hübsche Töchter!